

Drama im Handball: DHB-Damen knappen Niederlage gegen Dänemark

Die deutschen Handballerinnen verlieren knapp gegen Dänemark und bangen um das Viertelfinale bei Olympia in Paris.

Die deutsche Frauen-Handball-Nationalmannschaft hatte bei den Olympischen Spielen in Paris ein spannendes, aber unglückliches Spiel gegen die dänische Mannschaft. Ein gutes Spiel hat ihrem Potenzial nicht zum Sieg verholfen, was der Teamgeist der deutschen Frauen umso mehr auf den Prüfstand stellt.

Großes Engagement trotz Rückschlag

Trotz des knappen Endergebnisses von 27:28 gegen Dänemark ist das Team mit einer positiven Einstellung aus der Begegnung gegangen. Co-Kapitänin Emily Bölk erklärte: «Wir haben uns heute mit einer Topmannschaft gemessen. Wenn wir so weiterspielen, haben wir es verdient, im Viertelfinale aufzutreten.»

Rückschläge und Herausforderungen

Die Spielbilanz der deutschen Handballerinnen sieht nicht rosig aus: von vier Spielen konnten sie nur eines gewinnen. Nach den Niederlagen gegen Südkorea und Schweden war der Verlust gegen Dänemark bereits der dritte Rückschlag. Dieser macht die nächste Begegnung gegen den Europameister Norwegen entscheidend, da das Team mindestens den vierten Rang belegen muss, um in die K.o.-Phase einzuziehen.

Schlüsselmomente im Spiel

Ein entscheidender Moment ereignete sich kurz vor dem Schlusspfiff, als Jenny Behrend, die beste Werferin des Spiels mit sechs Toren, die Möglichkeit zum möglichen Ausgleich vergab. Ihre Enttäuschung über den nicht genutzten Schuss spiegelt den Druck wider, unter dem die Spielerinnen stehen. «Ich bin kaputt, enttäuscht und verärgert darüber, dass ich die letzte Chance nicht genutzt habe», so Behrend.

Strategische Überlegungen und nächste Schritte

Bundestrainer Markus Gaugisch hatte seine Spielerinnen aufgerufen, ihre Leistung im Vergleich zum letzten Spiel zu steigern, was nur teilweise gelang. Besonders in der ersten Halbzeit zeigte die deutsche Abwehr eine starke Leistung, doch im Angriff fehlte es an Kreativität und Durchsetzungsvermögen. «Wenn wir gut sein wollen, müssen wir einen Großen schlagen», betonte Gaugisch.

Der Kampfgeist der DHB-Auswahl

Trotz der Schwierigkeiten, die Däninnen unter Druck zu setzen, war es der deutsche Torhüterin Katharina Filter, die eine Reihe entscheidender Paraden machte und damit wichtige Momente im Spiel beeinflusste. Behrend gelang dann auch die Führung, jedoch war die Freude darüber nur von kurzer Dauer, da sich die Fehler in der Abwehr häuften und die Deutschen final einen weiteren Rückschlag erlitten.

Die aufregende Begegnung stellt nicht nur die Qualität und Entschlossenheit der deutschen Frauenhandballmannschaft auf die Probe, sondern zeigt auch die Herausforderungen des Wettkampfgeistes auf höchstem Niveau. Mit Blick auf das nächste Spiel ist es entscheidend, dass das Team die Mischung aus positiver Einstellung und strategischer Umsetzung findet,

um die nächsten Schritte in der Olympia-Arena zu meistern.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de